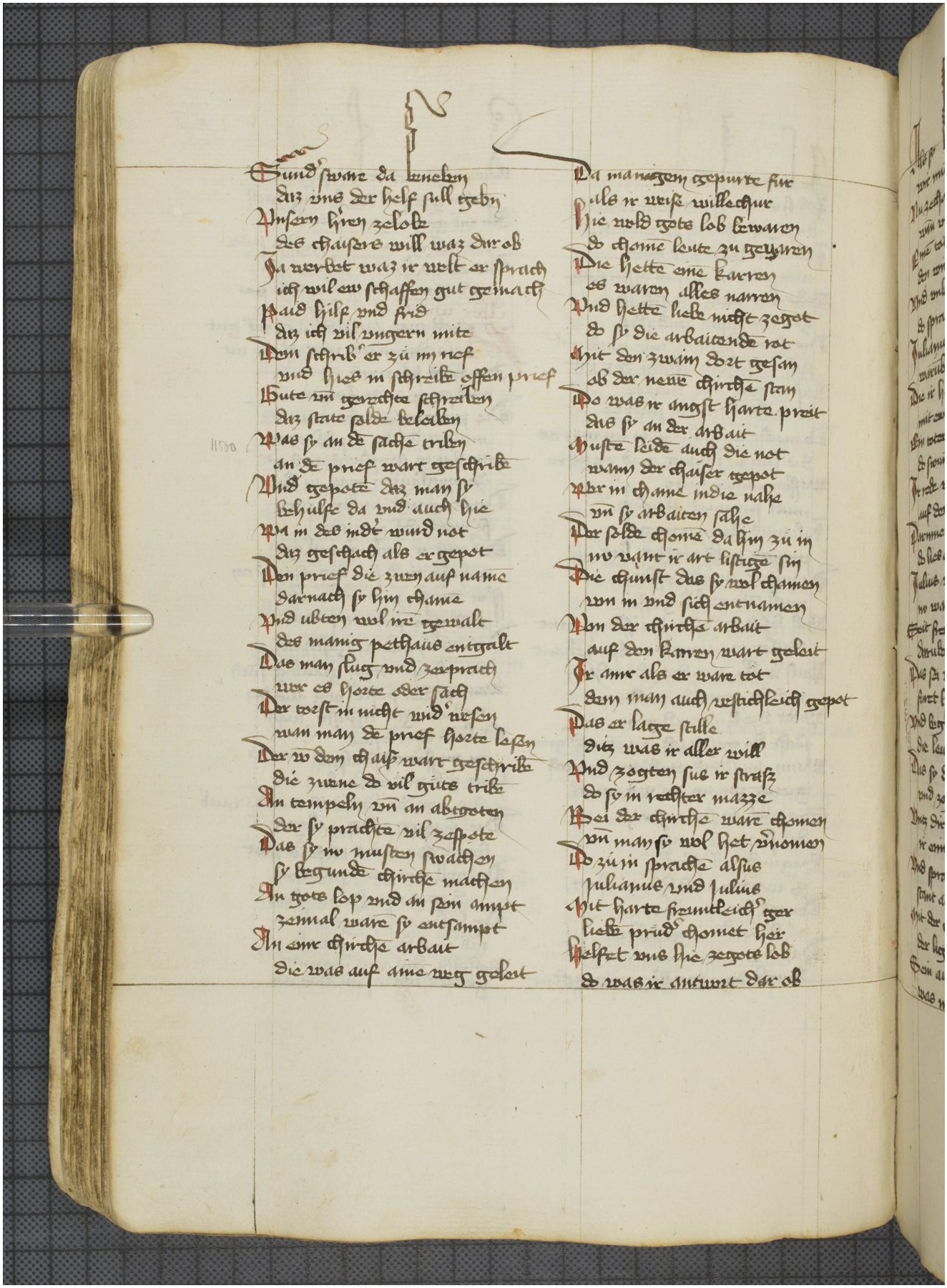
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Gund' swane da lenchen
diz uns der helf sull geben
Unsern hirn zelohte
des chaysers will waz dar ob
Ja werbet waz ir welt er sprach
ich wil ew schaffen gut gemach
Paid hilf vnd frid
diz ich vil vngern mite
Dem schrib' er zu my nef
vnd hies m schrifte offen pnef
Hute vm gerachte schreiben
diz state solde belaiben
Was sy an de sachse triben
an de pnef wart geschrifte
Vnd gepote diz man sy
behulfe da vnd auch hie
Wa m des indt wund not
diz geschach als er gepot
Den pnef die zuey auf name
darnach sy hin chame
Vnd ubten wol ir gewalt
des manig pethaus entgalt
Das man slug vnd zerprach
wer es horte oder sach
Der torst in nicht widt'rsen
man man de pnef horte lesen
Der w dem chaiß wart geschrifte
die zuene d vil guts trifte
In tempeln vm an abgoten
der sy prachte vil zappote
Das sy w mustern swachen
sy begunde chirche machen
In gots lop vnd an sin ampt
zemal ware sy entsampt
In eine chirche arbait
die was auf ame weg gelait

Da manigem gepurte fur
als ir weiß willechur
Sie wold gots lob bewaren
d chome leute zu geweren
Die hette eine kurren
es waren alles narren
Vnd hette liebe nicht zegot
d sy die arbaitende rot
Mit den zwain dort gesan
ab der neue chirche stan
Do was ir angst harte prait
das sy an der arbait
Muste leide auch die not
wann der chaiser gepot
Per m chame in die nahe
vm sy arbaiten sahe
Der solde chome da hin zu in
w wart ir art listige sin
Die chunst das sy wol chamen
vm m vnd sich entnamen
Von der chirche arbait
auf den kamen wart gelait
Ir amr als er ware tot
dem man auch vestichleich gepot
Das er lage stille
diz was ir aller will
Vnd zogten sue ir strasz
d sy in rechter mazze
Bei der chirche ware chomen
vn man sy wol het vnomen
Do zu in sprachte alsue
Julianus vnd Julius
Mit harte freuntleich' ger
liebe prud' chomet her
Helfet uns hie zegots lob
d was ir antwurt der ob